Home-Verzeichnisse verwalten

ONTAP 9

NetApp
September 09, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/ontap/smb-admin/dynamic-home-directories-concept.html on September 09, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Home-Verzeichnisse verwalten . . . 1
Informationen zur Aktivierung dynamischer Home Directorys auf ONTAP SMB-Servern . . . 1
ONTAP SMB-Homeverzeichnisfreigaben hinzufügen . . . 2
Informationen zu den einzigartigen ONTAP SMB-Benutzernamenanforderungen für Home-Verzeichnis-Freigaben . . . 4
Informationen darüber, was mit statischen ONTAP SMB-Homeverzeichnis-Freigabenamen nach einem Upgrade geschieht . . . 5
ONTAP SMB Home-Verzeichnis-Suchpfade hinzufügen . . . 5
ONTAP SMB Home Directory-Konfigurationen mit den Variablen %w und %d erstellen . . . 6
ONTAP SMB-Home-Verzeichnisse mit der Variablen %u konfigurieren . . . 8
Zusätzliche ONTAP SMB Home-Verzeichniskonfigurationen . . . 11
ONTAP Befehle zur Verwaltung von SMB-Suchpfaden . . . 12
Informationen zu den Home Directory-Pfaden von ONTAP SMB-Benutzern . . . 12
Zugänglichkeit zu ONTAP SMB-Benutzer-Home-Verzeichnissen verwalten . . . 13

Home-Verzeichnisse verwalten

Informationen zur Aktivierung dynamischer Home Directorys auf ONTAP SMB-Servern

ONTAP Home Directorys ermöglichen die Konfiguration einer SMB-Freigabe, die je nach Benutzer, der sich verbindet, und einer Reihe von Variablen unterschiedlichen Verzeichnissen zugeordnet wird. Anstatt für jeden Benutzer separate Freigaben zu erstellen, kann eine einzige Freigabe mit wenigen Home Directory-Parametern konfiguriert werden, um die Beziehung eines Benutzers zwischen einem Einstiegspunkt (der Freigabe) und dem Home Directory (einem Verzeichnis auf der SVM) zu definieren.

Ein als Gastbenutzer angemeldeter Benutzer besitzt kein Home Directory und kann nicht auf die Home Directories anderer Benutzer zugreifen. Es gibt vier Variablen, die bestimmen, wie ein Benutzer einem Verzeichnis zugeordnet wird:

- **Freigabename**

  Dies ist der Name der Freigabe, die Sie erstellen, mit der sich der Benutzer verbindet. Für diese Freigabe muss die Home Directory-Eigenschaft festgelegt werden.

  Der Freigabename kann die folgenden dynamischen Namen verwenden:

  - `%w` (der Windows-Benutzername des Benutzers)
  - `%d` (der Windows-Domänenname des Benutzers)
  - `%u` (der zugeordnete UNIX-Benutzername des Benutzers) Um den Freigabenamen in allen Home-Verzeichnissen eindeutig zu machen, muss der Freigabename entweder die /`%w` oder die `%u` Variable enthalten. Der Freigabename kann sowohl die `%d` als auch die /`%w` Variable enthalten (zum Beispiel `%d` /`%w`), oder der Freigabename kann einen statischen und einen variablen Teil enthalten (zum Beispiel home_/`%w`).

- **Freigabepfad**

  Dies ist der relative Pfad, der durch die Freigabe definiert und daher einem der Freigabenamen zugeordnet ist, der an jeden Suchpfad angehängt wird, um den vollständigen Home Directory-Pfad des Benutzers vom Stammverzeichnis der SVM aus zu generieren. Er kann statisch sein (zum Beispiel, `home`), dynamisch sein (zum Beispiel, `%w`), oder eine Kombination aus beidem (zum Beispiel, `eng/%w`).

- **Suchpfade**

  Dies ist die Menge absoluter Pfade vom Stammverzeichnis der SVM, die Sie angeben und die die ONTAP-Suche nach Home Directorys steuern. Es können ein oder mehrere Suchpfade mit dem `vserver cifs home-directory search-path add` Befehl angegeben werden. Wenn mehrere Suchpfade angegeben werden, versucht ONTAP diese in der angegebenen Reihenfolge, bis ein gültiger Pfad gefunden wird. Weitere Informationen zu `vserver cifs home-directory search-path add` finden sich in der "ONTAP-Befehlsreferenz".

- **Verzeichnis**

  Dies ist das Home Directory des Benutzers, das für den Benutzer erstellt wird. Der Verzeichnisname ist

üblicherweise der Name des Benutzers. Das Home Directory muss in einem der Verzeichnisse erstellt werden, die durch die Suchpfade definiert sind.

Als Beispiel kann folgendes Setup betrachtet werden:

- Benutzer: John Smith
- Benutzerdomäne: acme
- Benutzername: jsmith
- SVM-Name: vs1
- Home-Verzeichnis-Freigabename #1: home_ `%w` - Freigabepfad: `%w`
- Home-Verzeichnis-Freigabename #2: `%w` - Freigabepfad: `%d/%w`
- Suchpfad Nr. 1: `/vol0home/home`
- Suchpfad Nr. 2: `/vol1home/home`
- Suchpfad Nr. 3: `/vol2home/home`
- Home-Verzeichnis: `/vol1home/home/jsmith`

Szenario 1: Der Benutzer stellt eine Verbindung zu `\\vs1\home_jsmith` her. Dies entspricht dem Namen der ersten Home-Verzeichnisfreigabe und generiert den relativen Pfad `jsmith`. ONTAP sucht nun nach einem Verzeichnis mit dem Namen `jsmith`, indem jeder Suchpfad der Reihe nach überprüft wird:

- `/vol0home/home/jsmith`Existiert nicht, es wird mit Suchpfad Nr. 2 fortgefahren.
- `/vol1home/home/jsmith`existiert; daher wird Suchpfad Nr. 3 nicht überprüft; der Benutzer ist nun mit seinem Home-Verzeichnis verbunden.

Szenario 2: Der Benutzer stellt eine Verbindung zu `\\vs1\jsmith` her. Dies entspricht dem Namen der zweiten Home-Verzeichnisfreigabe und generiert den relativen Pfad `acme/jsmith`. ONTAP sucht nun nach einem Verzeichnis mit dem Namen `acme/jsmith`, indem jeder Suchpfad der Reihe nach überprüft wird:

- `/vol0home/home/acme/jsmith`Existiert nicht, es wird mit Suchpfad Nr. 2 fortgefahren.
- `/vol1home/home/acme/jsmith`Existiert nicht, es wird mit Suchpfad Nr. 3 fortgefahren.
- `/vol2home/home/acme/jsmith` existiert nicht; das Home-Verzeichnis existiert nicht; daher schlägt die Verbindung fehl.

ONTAP SMB-Homeverzeichnisfreigaben hinzufügen

Wenn Sie die SMB Home-Verzeichnisfunktion nutzen möchten, muss mindestens eine Freigabe mit der Home-Verzeichnis-Eigenschaft in den Freigabeeigenschaften hinzugefügt werden.

Über diese Aufgabe

Sie können eine Home-Verzeichnisfreigabe zum Zeitpunkt der Erstellung der Freigabe mit dem `vserver cifs share create` Befehl erstellen, oder eine bestehende Freigabe jederzeit mit dem `vserver cifs share modify` Befehl in eine Home-Verzeichnisfreigabe umwandeln.

Um eine Home-Verzeichnisfreigabe zu erstellen, muss der Wert `homedirectory` in der Option `-share -properties` beim Erstellen oder Ändern einer Freigabe angegeben werden. Der Freigabename und der

Freigabepfad können mithilfe von Variablen festgelegt werden, die beim Verbinden der Benutzer mit ihren Home-Verzeichnissen dynamisch erweitert werden. Verfügbare Variablen, die im Pfad verwendet werden können, sind `%w`, `%d` und `%u`, die jeweils dem Windows-Benutzernamen, der Domäne und dem zugeordneten UNIX-Benutzernamen entsprechen.

Schritte

1. Eine Home-Verzeichnisfreigabe hinzufügen:
   `vserver cifs share create -vserver` *`vserver_name`* `-share-name` *`share_name`* `-path` *`path`* `-share-properties homedirectory[,…]`

   `-vserver` `vserver`Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

   `-share-name` *`share-name`* gibt den Namen der Home-Verzeichnisfreigabe an.

   Zusätzlich zur Angabe einer der erforderlichen Variablen muss, falls der Freigabename eine der Literalzeichenfolgen `%w`, `%u` oder `%d` enthält, der Literalzeichenfolge ein % (Prozent) Zeichen vorangestellt werden, um zu verhindern, dass ONTAP die Literalzeichenfolge als Variable behandelt (zum Beispiel `%%w`).

   - Der Freigabename muss entweder die `%w`- oder die `%u`-Variable enthalten.
   - Der Freigabename kann zusätzlich die `%d` Variable (zum Beispiel `%d`/`%w`) oder einen statischen Teil im Freigabenamen (zum Beispiel home1_/`%w`) enthalten.
   - Wenn die Freigabe von Administratoren verwendet wird, um eine Verbindung zu den Home-Verzeichnissen anderer Benutzer herzustellen oder um Benutzern zu erlauben, eine Verbindung zu den Home-Verzeichnissen anderer Benutzer herzustellen, muss dem dynamischen Freigabenamensmuster eine Tilde (~) vorangestellt werden.

     Das `vserver cifs home-directory modify` wird verwendet, um diesen Zugriff zu ermöglichen, indem die `-is-home-dirs-access-for-admin-enabled` Option auf `true` gesetzt wird oder indem die erweiterte Option `-is-home-dirs-access-for-public-enabled` auf `true` gesetzt wird.

   `-path path` Gibt den relativen Pfad zum Home Directory an.

`-share-properties homedirectory[,…]` Gibt die Eigenschaften dieser Freigabe an. Der `homedirectory` Wert muss angegeben werden. Zusätzliche Freigabeeigenschaften können mit einer durch Kommas getrennten Liste angegeben werden.

1. Es kann mit dem `vserver cifs share show` Befehl überprüft werden, ob die Freigabe des Home-Verzeichnisses erfolgreich hinzugefügt wurde.

Beispiel

Der folgende Befehl erstellt eine Home-Verzeichnisfreigabe mit dem Namen `%w`. Die `oplocks`, `browsable` und `changenotify` Freigabeeigenschaften werden zusätzlich zur Einstellung der `homedirectory` Freigabeeigenschaft festgelegt.



Dieses Beispiel zeigt nicht die Ausgabe für alle Shares auf der SVM an. Die Ausgabe ist gekürzt.

```
cluster1::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path %w
-share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory
```

```
vs1::> vserver cifs share show -vserver vs1
Vserver    Share    Path         Properties     Comment  ACL
---------- -------- ------------ -------------- -------- -----------
vs1        %w       %w           oplocks        -        Everyone / Full
Control
                                 browsable
                                 changenotify
                                 homedirectory
```

Verwandte Informationen

- Suchpfade für das Home-Verzeichnis hinzufügen
- Anforderungen und Richtlinien für die Verwendung automatischer Knotenverweise auf Servern
- Zugänglichkeit zu Benutzer-Home-Verzeichnissen verwalten

Informationen zu den einzigartigen ONTAP SMB-Benutzernamenanforderungen für Home-Verzeichnis-Freigaben

Achten Sie darauf, beim Erstellen von Home-Verzeichnisfreigaben mithilfe der `%w` (Windows-Benutzername) oder `%u` (UNIX-Benutzername) Variablen zur dynamischen Generierung von Freigaben eindeutige Benutzernamen zu vergeben. Der Freigabename wird Ihrem Benutzernamen zugeordnet.

Zwei Probleme können auftreten, wenn der Name einer statischen Freigabe und der Benutzername identisch sind:

- Wenn der Benutzer die Freigaben in einem Cluster mit dem `net view` Befehl auflistet, werden zwei Freigaben mit dem gleichen Benutzernamen angezeigt.
- Wenn sich der Benutzer mit diesem Freigabenamen verbindet, wird er immer mit der statischen Freigabe verbunden und kann nicht auf die Home-Verzeichnis-Freigabe mit demselben Namen zugreifen.

Beispielsweise gibt es eine Freigabe mit dem Namen „administrator“ und Sie haben einen Windows-Benutzernamen „administrator“. Wenn eine Home-Verzeichnis-Freigabe erstellt und eine Verbindung zu dieser Freigabe hergestellt wird, erfolgt die Verbindung mit der statischen Freigabe „administrator“, nicht mit der Home-Verzeichnis-Freigabe „administrator“.

Das Problem mit doppelten Freigabenamen kann durch einen der folgenden Schritte behoben werden:

- Die statische Freigabe wird umbenannt, sodass sie nicht mehr mit der Freigabe des Home-Verzeichnisses des Benutzers in Konflikt steht.
- Dem Benutzer einen neuen Benutzernamen zuweisen, damit dieser nicht mehr mit dem statischen Freigabenamen in Konflikt steht.
- Erstellen einer CIFS-Home-Verzeichnisfreigabe mit einem statischen Namen wie “home”, anstatt den `%w` Parameter zu verwenden, um Konflikte mit den Freigabenamen zu vermeiden.

Informationen darüber, was mit statischen ONTAP SMB-Homeverzeichnis-Freigabenamen nach einem Upgrade geschieht

Die Namen von Home-Verzeichnisfreigaben müssen entweder die `%w` oder die `%u` dynamische Variable enthalten. Es ist zu beachten, was mit bestehenden statischen Home-Verzeichnisfreigabenamen nach einem Upgrade auf eine Version von ONTAP mit dieser neuen Anforderung geschieht.

Wenn Ihre Home-Verzeichniskonfiguration statische Freigabenamen enthält und Sie auf ONTAP aktualisieren, bleiben die statischen Home-Verzeichnisfreigabenamen unverändert und weiterhin gültig. Es können jedoch keine neuen Home-Verzeichnisfreigaben erstellt werden, die nicht entweder die `%w` oder `%u` Variable enthalten.

Die Anforderung, dass eine dieser Variablen im Freigabenamen des Benutzerverzeichnisses enthalten ist, gewährleistet, dass jeder Freigabename innerhalb der Benutzerverzeichniskonfiguration eindeutig ist. Falls gewünscht, können die statischen Freigabenamen des Benutzerverzeichnisses in Namen geändert werden, die entweder die `%w` oder die `%u` Variable enthalten.

ONTAP SMB Home-Verzeichnis-Suchpfade hinzufügen

Wenn Sie ONTAP SMB Home-Verzeichnisse verwenden möchten, muss mindestens ein Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzugefügt werden.

Über diese Aufgabe

Ein Suchpfad für das Home-Verzeichnis kann mit dem `vserver cifs home-directory search-path add` Befehl hinzugefügt werden.

Der `vserver cifs home-directory search-path add` Befehl prüft den im `-path` angegebenen Pfad während der Befehlsausführung. Wenn der angegebene Pfad nicht existiert, erzeugt der Befehl eine Meldung mit der Aufforderung, ob fortgefahren werden soll. Es kann `y` oder `n` ausgewählt werden. Wenn `y` das Fortfahren gewählt wird, erstellt ONTAP den Suchpfad. Die Verzeichnisstruktur muss jedoch erstellt werden, bevor der Suchpfad in der Home Directory Konfiguration verwendet werden kann. Wenn das Fortfahren nicht gewählt wird, schlägt der Befehl fehl, der Suchpfad wird nicht erstellt. Anschließend kann die Verzeichnisstruktur für den Pfad erstellt und der `vserver cifs home-directory search-path add` Befehl erneut ausgeführt werden.

Schritte

1. Fügen Sie einen Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzu: `vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path`
2. Es wird überprüft, ob der Suchpfad erfolgreich mit dem `vserver cifs home-directory search-path show` Befehl hinzugefügt wurde.

Beispiel

Das folgende Beispiel fügt den Pfad `/home1` zur Home-Verzeichnis-Konfiguration auf SVM vs1 zur Home-Verzeichnis-Konfiguration hinzu.

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home1
```

```
vs1::> vserver cifs home-directory search-path show
Vserver     Position Path
----------- -------- -----------------
vs1         1        /home1
```

Im folgenden Beispiel wird versucht, den Pfad `/home2` zur Home-Verzeichniskonfiguration auf SVM vs1 hinzuzufügen. Der Pfad existiert nicht. Es wird entschieden, nicht fortzufahren.

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home2
Warning: The specified path "/home2" does not exist in the namespace
         belonging to Vserver "vs1".
Do you want to continue? {y|n}: n
```

Verwandte Informationen

Freigaben des Home-Verzeichnisses hinzufügen

ONTAP SMB Home Directory-Konfigurationen mit den Variablen %w und %d erstellen

Es ist möglich, eine Home Directory-Konfiguration mit den Variablen `%w` und `%d` zu erstellen. Anwender können sich anschließend über dynamisch erstellte Freigaben mit ihrem Home-Share verbinden.

Schritte

1. Einen Qtree erstellen, der die Home Directory-Pfade der Benutzer enthält: `volume qtree create -vserver vserver_name -qtree-path qtree_path`
2. Es sollte überprüft werden, ob der Qtree den korrekten Sicherheitsstil verwendet: `volume qtree show`
3. Falls der Qtree nicht den gewünschten Sicherheitsstil verwendet, kann der Sicherheitsstil mit dem `volume qtree security` Befehl geändert werden.
4. Eine Home Directory-Freigabe hinzufügen: `vserver cifs share create -vserver vserver -share-name %w -path %d/%w -share-properties homedirectory\[,...\]`

   `-vserver` `vserver`Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

   `-share-name %w` Gibt den Namen der Home Directory-Freigabe an. ONTAP erstellt den Freigabenamen dynamisch, wenn sich ein Benutzer mit seinem Home Directory verbindet. Der Freigabename hat die Form *windows_user_name*.

   `-path %d/%w` Gibt den relativen Pfad zum Home Directory an. Der relative Pfad wird dynamisch erstellt, wenn sich ein Benutzer mit seinem Home Directory verbindet, und hat die Form *domain/windows_user_name*.

`-share-properties homedirectory[,…]+` Gibt die Eigenschaften dieser Freigabe an. Der `homedirectory` Wert muss angegeben werden. Zusätzliche Freigabeeigenschaften können mit einer durch Kommas getrennten Liste angegeben werden.

5. Es kann überprüft werden, ob die Freigabe die gewünschte Konfiguration aufweist, indem der `vserver cifs share show` Befehl verwendet wird.
6. Fügen Sie einen Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzu: `vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path`

   `-vserver *vserver-name*`Gibt die CIFS-fähige SVM an, zu der der Suchpfad hinzugefügt wird.

   `-path *path*`gibt den absoluten Verzeichnispfad zum Suchpfad an.

7. Es wird überprüft, ob der Suchpfad erfolgreich mit dem `vserver cifs home-directory search-path show` Befehl hinzugefügt wurde.
8. Für Benutzer mit einem Home Directory wird ein entsprechendes Verzeichnis im Qtree oder Volume erstellt, das für die Aufnahme von Home Directories vorgesehen ist.

   Wenn beispielsweise ein Qtree mit dem Pfad `/vol/vol1/users` und dem Benutzernamen, dessen Verzeichnis erstellt werden soll, mydomain\user1 vorhanden ist, wird ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad erstellt: `/vol/vol1/users/mydomain/user1`.

   Wenn ein Volume mit dem Namen “home1” erstellt und unter `/home1` gemountet wurde, würde ein Verzeichnis mit folgendem Pfad erstellt: `/home1/mydomain/user1`.

9. Es wird überprüft, ob ein Benutzer erfolgreich eine Verbindung zum Home Share herstellen kann, entweder durch das Zuordnen eines Laufwerks oder durch das Verbinden über den UNC-Pfad.

   Wenn beispielsweise der Benutzer mydomain\user1 eine Verbindung zu dem in Schritt 8 erstellten Verzeichnis herstellen möchte, das sich auf SVM vs1 befindet, würde user1 die Verbindung über den UNC-Pfad `\\vs1\user1` herstellen.

Beispiel

Die Befehle im folgenden Beispiel erstellen eine Home Directory-Konfiguration mit den folgenden Einstellungen:

- Der Freigabename ist %w.
- Der relative Home Directory-Pfad ist %d/%w.
- Der Suchpfad, der die Home-Verzeichnisse enthält, `/home1`, ist ein Volume, das mit dem NTFS-Sicherheitsstil konfiguriert ist.
- Die Konfiguration wird auf SVM vs1 erstellt.

Diese Art der Home-Verzeichnis-Konfiguration kann verwendet werden, wenn Benutzer von Windows-Hosts auf ihre Home-Verzeichnisse zugreifen. Diese Konfiguration kann ebenfalls verwendet werden, wenn Benutzer sowohl von Windows- als auch von UNIX-Hosts auf ihre Home-Verzeichnisse zugreifen und der Systemadministrator Windows-basierte Benutzer und Gruppen zur Steuerung des Zugriffs auf das Dateisystem verwendet.

```
cluster::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path
%d/%w -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory
```

```
cluster::> vserver cifs share show -vserver vs1 -share-name %w

                      Vserver: vs1
                        Share: %w
     CIFS Server NetBIOS Name: VS1
                         Path: %d/%w
             Share Properties: oplocks
                               browsable
                               changenotify
                               homedirectory
           Symlink Properties: enable
      File Mode Creation Mask: -
 Directory Mode Creation Mask: -
                Share Comment: -
                    Share ACL: Everyone / Full Control
File Attribute Cache Lifetime: -
                  Volume Name: -
                Offline Files: manual
Vscan File-Operations Profile: standard

cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home1

cluster::> vserver cifs home-directory search-path show
Vserver     Position Path
----------- -------- -----------------
vs1         1        /home1
```

Verwandte Informationen

- Home-Verzeichnisse mit der Variablen %u konfigurieren
- Zusätzliche Home Directory-Konfigurationen werden erläutert.
- Informationen zu Home Directory-Pfaden von Benutzern anzeigen

ONTAP SMB-Home-Verzeichnisse mit der Variablen %u konfigurieren

Sie können eine Home Directory-Konfiguration erstellen, bei der der Freigabename mit der `%w` Variable festgelegt wird, während die `%u` Variable verwendet wird, um den relativen Pfad zur Home Directory-Freigabe anzugeben. Benutzer können sich dann mit ihrer Home Directory-Freigabe verbinden, indem sie dynamisch erstellte Freigaben mit ihrem Windows-Benutzernamen verwenden, ohne den tatsächlichen Namen oder Pfad des Home Directory zu kennen.

Schritte

1. Einen Qtree erstellen, der die Home Directory-Pfade der Benutzer enthält: `volume qtree create -vserver vserver_name -qtree-path qtree_path`
2. Es sollte überprüft werden, ob der Qtree den korrekten Sicherheitsstil verwendet: `volume qtree show`
3. Falls der Qtree nicht den gewünschten Sicherheitsstil verwendet, kann der Sicherheitsstil mit dem `volume qtree security` Befehl geändert werden.
4. Eine Home Directory-Freigabe hinzufügen: `vserver cifs share create -vserver vserver -share-name %w -path %u -share-properties homedirectory ,...]`

   `-vserver` `vserver`Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

   `-share-name %w` Gibt den Namen der Home Directory-Freigabe an. Der Freigabename wird dynamisch erstellt, wenn sich ein Benutzer mit seinem Home Directory verbindet, und hat die Form *windows_user_name*.

   > Sie können auch die `%u` Variable für die `-share-name` Option verwenden. Dies erstellt einen relativen Freigabepfad, der den zugeordneten UNIX-Benutzernamen verwendet.

   `-path %u` Gibt den relativen Pfad zum Home Directory an. Der relative Pfad wird dynamisch erstellt, wenn sich ein Benutzer mit seinem Home Directory verbindet, und hat die Form *mapped_UNIX_user_name*.

   > Der Wert für diese Option kann ebenfalls statische Elemente enthalten. Zum Beispiel `eng/%u`.

   `-share-properties homedirectory\[,...\]` Gibt die Eigenschaften dieser Freigabe an. Der `homedirectory` Wert muss angegeben werden. Zusätzliche Freigabeeigenschaften können mit einer durch Kommas getrennten Liste angegeben werden.
5. Es kann überprüft werden, ob die Freigabe die gewünschte Konfiguration aufweist, indem der `vserver cifs share show` Befehl verwendet wird.
6. Fügen Sie einen Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzu: `vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path`

   `-vserver` `vserver`Gibt die CIFS-fähige SVM an, zu der der Suchpfad hinzugefügt wird.

   `-path` `path`gibt den absoluten Verzeichnispfad zum Suchpfad an.
7. Es wird überprüft, ob der Suchpfad erfolgreich mit dem `vserver cifs home-directory search-path show` Befehl hinzugefügt wurde.
8. Falls der UNIX-Benutzer nicht existiert, kann der UNIX-Benutzer mit dem `vserver services unix-user create` Befehl erstellt werden.

   > Der UNIX-Benutzername, dem der Windows-Benutzername zugeordnet wird, muss vor der Zuordnung des Benutzers existieren.
9. Eine Namenszuordnung für den Windows-Benutzer zum UNIX-Benutzer wird mit folgendem Befehl erstellt: `vserver name-mapping create -vserver vserver_name -direction win-unix -priority integer -pattern windows_user_name -replacement unix_user_name`

Falls bereits Namenszuordnungen existieren, die Windows-Benutzer UNIX-Benutzern zuordnen, ist der Zuordnungsschritt nicht erforderlich.

Der Windows-Benutzername wird dem entsprechenden UNIX-Benutzernamen zugeordnet. Wenn sich der Windows-Benutzer mit seiner Home Directory-Freigabe verbindet, erfolgt die Verbindung zu einem dynamisch erstellten Home Directory mit einem Freigabenamen, der dem Windows-Benutzernamen entspricht, ohne dass dem Benutzer bewusst ist, dass der Verzeichnisname dem UNIX-Benutzernamen entspricht.

10. Für Benutzer mit einem Home Directory wird ein entsprechendes Verzeichnis im Qtree oder Volume erstellt, das für die Aufnahme von Home Directories vorgesehen ist.

    Wenn beispielsweise ein Qtree mit dem Pfad `/vol/vol1/users` und dem zugeordneten UNIX-Benutzernamen des Benutzers, dessen Verzeichnis erstellt werden soll, „`unixuser1`“ ist, würde ein Verzeichnis mit folgendem Pfad erstellt: `/vol/vol1/users/unixuser1`.

    Wenn ein Volume mit dem Namen “home1” erstellt und unter `/home1` gemountet wurde, würde ein Verzeichnis mit folgendem Pfad erstellt: `/home1/unixuser1`.

11. Es wird überprüft, ob ein Benutzer erfolgreich eine Verbindung zum Home Share herstellen kann, entweder durch das Zuordnen eines Laufwerks oder durch das Verbinden über den UNC-Pfad.

    Wenn beispielsweise der Benutzer mydomain\user1 dem UNIX-Benutzer unixuser1 zugeordnet ist und eine Verbindung zu dem in Schritt 10 erstellten Verzeichnis auf SVM vs1 herstellen möchte, würde user1 die Verbindung über den UNC-Pfad `\\vs1\user1` herstellen.

Beispiel

Die Befehle im folgenden Beispiel erstellen eine Home Directory-Konfiguration mit den folgenden Einstellungen:

- Der Freigabename ist %w.
- Der relative Home Directory-Pfad ist %u.
- Der Suchpfad, der die Home-Verzeichnisse enthält, `/home1`, ist ein Volume, das mit dem UNIX-Sicherheitsstil konfiguriert ist.
- Die Konfiguration wird auf SVM vs1 erstellt.

Diese Art von Home Directory-Konfiguration kann verwendet werden, wenn Benutzer sowohl von Windows-Hosts als auch von Windows- und UNIX-Hosts auf ihre Home Directories zugreifen und der Systemadministrator UNIX-basierte Benutzer und Gruppen verwendet, um den Zugriff auf das Dateisystem zu steuern.

```
cluster::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path %u
-share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory

cluster::> vserver cifs share show -vserver vs1 -share-name %u

                    Vserver: vs1
                      Share: %w
    CIFS Server NetBIOS Name: VS1
                       Path: %u
```

```
              Share Properties: oplocks
                                browsable
                                changenotify
                                homedirectory
           Symlink Properties: enable
      File Mode Creation Mask: -
 Directory Mode Creation Mask: -
                Share Comment: -
                    Share ACL: Everyone / Full Control
File Attribute Cache Lifetime: -
                  Volume Name: -
                Offline Files: manual
Vscan File-Operations Profile: standard

cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home1

cluster::> vserver cifs home-directory search-path show -vserver vs1
Vserver     Position Path
----------- -------- -----------------
vs1         1        /home1

cluster::> vserver name-mapping create -vserver vs1 -direction win-unix
-position 5 -pattern user1 -replacement unixuser1

cluster::> vserver name-mapping show -pattern user1
Vserver        Direction Position
-------------- --------- --------
vs1            win-unix  5        Pattern: user1
                               Replacement: unixuser1
```

Verwandte Informationen

- Home Directory-Konfigurationen mit den Variablen %w und %d erstellen
- Zusätzliche Home Directory-Konfigurationen werden erläutert.
- Informationen zu Home Directory-Pfaden von Benutzern anzeigen

Zusätzliche ONTAP SMB Home-Verzeichniskonfigurationen

Sie können zusätzliche Home-Verzeichniskonfigurationen mithilfe der `%w`, `%d` und `%u` Variablen erstellen, wodurch die Home-Verzeichniskonfiguration an Ihre Bedürfnisse angepasst werden kann.

Sie können verschiedene Home-Verzeichnis-Konfigurationen erstellen, indem Sie Variablen und statische Zeichenketten in den Freigabenamen und Suchpfaden kombinieren. Die folgende Tabelle enthält einige Beispiele, die die Erstellung unterschiedlicher Home-Verzeichnis-Konfigurationen veranschaulichen:

Pfade, die erstellt werden, wenn `/vol1/user` Home-Verzeichnisse enthalten sind…	**Share-Befehl…**
Einen Freigabepfad erstellen `\\vs1\~win_username`, der den Benutzer zu `/vol1/user/win_username` führt	`vserver cifs share create -share-name ~%w -path %w -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory`
Einen Freigabepfad erstellen `\\vs1\win_username`, der den Benutzer zu `/vol1/user/domain/win_username` führt	`vserver cifs share create -share-name %w -path %d/%w -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory`
Einen Freigabepfad erstellen `\\vs1\win_username`, der den Benutzer zu `/vol1/user/unix_username` führt	`vserver cifs share create -share-name %w -path %u -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory`
Einen Freigabepfad erstellen `\\vs1\unix_username`, der den Benutzer zu `/vol1/user/unix_username` führt	`vserver cifs share create -share-name %u -path %u -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory`

ONTAP Befehle zur Verwaltung von SMB-Suchpfaden

Für die Verwaltung von Suchpfaden in SMB Home-Verzeichnis-Konfigurationen stehen spezielle ONTAP Befehle zur Verfügung. Beispielsweise gibt es Befehle zum Hinzufügen, Entfernen und Anzeigen von Informationen zu Suchpfaden. Es gibt auch einen Befehl zum Ändern der Reihenfolge des Suchpfads.

Wenn Sie möchten…	**Verwenden Sie diesen Befehl…**
Einen Suchpfad hinzufügen	`vserver cifs home-directory search-path add`
Suchpfade anzeigen	`vserver cifs home-directory search-path show`
Die Reihenfolge des Suchpfads ändern	`vserver cifs home-directory search-path reorder`
Einen Suchpfad entfernen	`vserver cifs home-directory search-path remove`

Weitere Informationen zu `vserver cifs home-directory search-path` finden sich in der "ONTAP-Befehlsreferenz".

Informationen zu den Home Directory-Pfaden von ONTAP SMB-Benutzern

Sie können den Home Directory-Pfad eines SMB-Benutzers auf der Storage Virtual Machine (SVM) anzeigen, was hilfreich ist, wenn mehrere CIFS-Home Directory-Pfade

konfiguriert sind und nachvollzogen werden soll, welcher Pfad das Home Directory des Benutzers enthält.

Schritt

1. Der Home Directory-Pfad wird mit dem `vserver cifs home-directory show-user` Befehl angezeigt.

   ```
   vserver cifs home-directory show-user -vserver vs1 -username user1
   ```

   ```
   Vserver      User                 Home Dir Path
   -----------  -------------------  ----------------------
   vs1          user1                /home/user1
   ```

Verwandte Informationen

Zugänglichkeit zu Benutzer-Home-Verzeichnissen verwalten

Zugänglichkeit zu ONTAP SMB-Benutzer-Home-Verzeichnissen verwalten

Standardmäßig kann das Home-Verzeichnis eines Benutzers nur von diesem Benutzer selbst aufgerufen werden. Bei Freigaben, deren dynamischer Name mit einer Tilde (~) beginnt, lässt sich der Zugriff auf die Home-Verzeichnisse von Benutzern für Windows-Administratoren oder für beliebige andere Benutzer (öffentlicher Zugriff) aktivieren oder deaktivieren.

Bevor Sie beginnen

Die Home-Verzeichnisfreigaben auf der Storage Virtual Machine (SVM) müssen mit dynamischen Freigabenamen konfiguriert werden, denen eine Tilde (~) vorangestellt ist. Die folgenden Fälle veranschaulichen die Anforderungen an die Freigabebenennung:

Home-Verzeichnis-Freigabename	Beispiel für einen Befehl zum Herstellen einer Verbindung zur Freigabe
~%d~%w	`net use * \\IPaddress\~domain~user/u:credentials`
~%w	`net use * \\IPaddress\~user/u:credentials`
~abc~%w	`net use * \\IPaddress\abc~user/u:credentials`

Schritt

1. Die entsprechende Maßnahme ausführen:

Wenn der Zugriff auf die Home-Verzeichnisse der Benutzer aktiviert oder deaktiviert werden soll…	Geben Sie Folgendes ein…
Windows Administratoren	`vserver cifs home-directory modify -vserver` *`vserver_name`* `-is-home-dirs -access-for-admin-enabled {true|false}` Der Standardwert ist `true`.
Jeder Benutzer (öffentlicher Zugriff)	a. Die Berechtigungsstufe wird auf „Erweitert“ gesetzt: `set -privilege advanced` b. Zugriff aktivieren oder deaktivieren: `vserver cifs home-directory modify -vserver` *vserver_name* -is-home-dirs-access-for-public-enabled {true

Das folgende Beispiel ermöglicht den öffentlichen Zugriff auf die Home-Verzeichnisse der Benutzer:

```
set -privilege advanced
vserver cifs home-directory modify -vserver vs1 -is-home-dirs-access-for-public
-enabled true
set -privilege admin
```

Verwandte Informationen

Informationen zu Home Directory-Pfaden von Benutzern anzeigen

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.